



HUESKER im Erd- und Grundbau

Pos.	Menge	Gegenstand	Preis je Einheit in €	Gesamt- preis in €
------	-------	------------	--------------------------	-----------------------

... ..

... ..

Geogitter mit hoher Verbundflexibilität **Fortrac® M – Typ ...** oder gleichwertiger Art als Bewehrungselement in der Böschung von Erdbauwerken zur Erhöhung der Standsicherheit gemäß statischer Berechnung und TL Geok E-StB 05 liefern und nach Angaben des Herstellers einbauen.

Produkteigenschaften des Geogitters gemäß „Merkblatt für die Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaus, M Geok E“, Ausgabe 2016:

Dehnsteifes und flexibles Geogitter aus hochmodulen alkalibeständigen Polyvinylalkoholgarnen mit geringer Kriechneigung und polymerer Schutzbeschichtung

- Zugfestigkeit (T_{max})*: $\geq \dots/\dots$ kN/m (MD/CMD)
(DIN EN ISO 10319)
- Dehnung bei Nennfestigkeit (ϵ_{nom}): $\leq 6/20$ % (MD/CMD)
(DIN EN ISO 10319)
- Maschenweite: $\sim \dots \times \dots$ mm
- Biegesteifigkeit: $\leq \dots$ mg-cm
(ASTM D7748)
- Vorgesehene Nutzungsdauer: \dots Jahre
- Bemessungsfestigkeit $F_{B, d}$: \dots kN/m
- Reibungsbeiwert „Geogitter/Boden“: gemäß statischer Berechnung
(DIN EN ISO 12957-1)
- Beständigkeit: mind. 120 Jahre in Böden mit $2 \leq \text{pH} \leq 12,5$
und einer Bodentemperatur $\leq 25^\circ\text{C}$
- Witterungsbeständigkeit: Bedeckung innerhalb 1 Monat
(DIN EN 13249 ff.)
- Kriechdehnung nach Fertigstellung des Bauwerks bis Ende Nutzungsdauer max. 1 %
- Rollenabmessungen: 5,00 m x 100,00/ 200,00 m

* Die Zugfestigkeit T_{max} erfüllt die Anforderungen an den charakteristischen Wert der Kurzzeitfestigkeit $R_{B,ko}$ (EBGEO) bzw. $R_{B,ko, 5\%}$ (M Geok E)

Sofern knotensteife Produkte angeboten werden, ist vom Anbieter nachzuweisen, dass sich der Rückumschlag fachgerecht ausführen lässt.

Das Geogitter muss eine Polymerbeschichtung zum Schutz gegen UV-Strahlung und mechanische Beschädigung haben.

Die Überlappung der Nebenbahnen beträgt konstruktiv min. 10 cm. Überlappungen in Lastabtragsrichtung sind zu vermeiden. Das Geogitter darf nicht direkt befahren werden und ist im Vor-Kopf-Verfahren zu beschütten. Überlappungsverluste sind in den Einheitspreis einzurechnen. Abgerechnet wird die abgedeckte Geogitterfläche.

Die Bemessungsfestigkeit $F_{B, d}$ des Geogitters sowie die zur Bemessung erforderlichen Abminderungsfaktoren (A_1 bis A_5) sind entsprechend „Merkblatt über die Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaus M Geok E“ (FGSV, Ausgabe 2016), TL Geok E-StB05 (FGSV, Ausgabe 2005) nachzuweisen.

Eigen- und Fremdüberwachung gemäß DIN 18200 soll nachgewiesen werden. Jede Geogitterrolle ist nach DIN ISO 10320 mit mindestens einem Rollenetikett zu kennzeichnen.

Zur Bewertung der nachhaltigen Nutzung der Ressourcen und zur Beurteilung der Auswirkungen von Bauwerken auf die Umwelt, gemäß EU-Bauproduktenverordnung Nr. 305/2011, muss eine Umwelt-Produktdeklaration (Environmental Product Declaration - EPD) nach ISO 14025 und EN 15804 nachgewiesen werden. Die EPD muss durch einen unabhängigen Sachverständigenausschuss verifiziert sein.